

Kapruner Pfarrbrief

Nr. 53 Erntedank 2019



Foto: Erntedank - Pfarre Kaprun

Aus dem Inhalt

Vorstellung Norbert 2

Abschied von Michael und Toni

3-5

Viele Spenden

8

10

Die Minis im Sommer

Liebe Pfarrgemeinde!

Während meiner Ausbildung zum Pastoralassistenten durfte ich die seelsorgliche Praxis – viele wissen es – in Kaprun sammeln. Pfarramtsleiter Diakon Toni Fersterer war in dieser Zeit mein Mentor. Er hat mir viel von seiner pastoralen Erfahrung, seiner Umsicht im Umgang mit Menschen und seinem offenen Zugang zum Glauben mit auf meinen Weg gegeben. Dafür bin ich dankbar. Ich bin auch dankbar für unsere Freundschaft, die sich in dieser Zeit entwickelt hat.

Damals hat Toni schon öfters anklingen lassen, dass er sich eines Tages beruflich verändern möchte. Es sollte aber für ihn und für seine Familie passen. Wie es bei einem Wechsel in Kaprun wohl weitergehen würde, hat ihn in diesem Zusammenhang sehr beschäftigt. Die Pfarre lag oder liegt ihm eben am Herzen – unnötig, das an dieser Stelle zu erwähnen. Ich jedenfalls habe diese Ankündigung auf Veränderung schon wahrgenommen, mit deren raschen Umsetzung bin ich allerdings ein Stück weit überrascht worden.

Schließlich wurde ich von unserer Erzdiözese gebeten, mit 1. September 2019 als Pfarramtsleiter in die Pfarre Kaprun zurückzukehren. Gerade weil ich um die herausragende Arbeit von Diakon Toni weiß – sie hat die Pfarre in den fast zwei Jahrzehnten sehr geprägt - hat mich die Zusage der Stelle einiges an Bedenkzeit gekostet: Kann ich den hohen Anforderungen, den vielen Erwartungen gerecht werden? Vielen ermutigenden Worten meines engeren Umfeldes, dem Vertrauen, das die Erzdiözese Salzburg in mich setzt, dem Wohlwollen des Pfarrgemeinderates und allen voran dem Zuspruch von Toni selbst ist es zu verdanken, dass ich nun als Pfarramtsleiter diesen Artikel schreiben darf. Ganz wichtig für mich ist, dass auch meine Familie diesen Weg mitträgt.

Das Leben bringt Veränderung mit sich, das wissen wir. Auch Pfarren verändern sich, Neues verunsichert. Deshalb denke ich, dass Stabilität wichtig ist, vor allem in der Anfangsphase meines Wirkens. In diesem Sinne soll das Pfarrleben im Großen und Ganzen in gewohnter und bewährter Art und Weise weitergehen. Dabei kann und soll es jedoch nicht mein Ziel sein, exakt in die Fußstapfen meines Vorgängers zu treten. Das würde nicht funktionieren. Die Seelsorge soll aber in dieser den Menschen zugewandten Art und Weise fortgeführt werden. Für eure Anliegen, für eure Sorgen werde ich stets ein offenes Ohr haben. Mit Gottes Segen wird es gut weitergehen, dafür bete ich.

Dass unser Pfarrverband vorerst ohne Pfarrer auskommen muss, kann nicht ganz ausgeblendet werden. Der Personalmangel bringt eine Menge an neuen Herausforderungen mit sich. Dennoch werfe ich den Fokus auf die Chancen, die sich durch die angespannte Personalsituation eröffnen, und wage somit einen positiven Blick in die Zukunft: Neue Wege können oder müssen gefunden werden. Viele engagierte Kaprunerlnnen mit verschiedensten Fähigkeiten und Talenten durfte ich bereits kennenlernen. Sie sind ein großer Schatz für die Pfarrgemeinde und die Kirche. Und die Pfarrbevölkerung ist es letztendlich, die es möglich



macht, das Pfarrleben lebendig zu gestalten. Zum Mitmachen, zum Mitgestalten lade ich euch alle ein, denn gemeinsam unterwegs zu sein, empfinde ich als besonders wertvoll. Allen, die in der Pfarre bereits einen Dienst tun, danke ich im Vorhinein für ihren Einsatz.

Als Pfarramtsleiter werde ich Ansprechpartner rund um das Pfarrleben sein und Menschen seelsorglich im Alltag und in besonderen Lebenssituationen begleiten. Im Bewusstsein, dass es stets der Zuwendung Gottes bedarf, möchte ich hin zu einem gelingenden Leben unterstützen und dabei helfen, Gott im Leben erfahrbar zu machen.

Abschließend füge ich ein paar persönliche Infos hinzu: Ich bin 41 Jahre alt und komme gebürtig aus Hollersbach, wo ich mit meiner Familie lebe. In meiner Freizeit unternehme ich gerne viel mit meiner Frau Christine und meinem vierjährigen Sohn Paul, außerdem engagiere mich in Vereinen wie Feuerwehr und Musikkapelle. Ich mag Menschen und den Kontakt mit ihnen. Worauf ich gerne verzichten kann, ist Hitze und Dill *smile*.

Mit Vorfreude auf die kommende Zeit, auf das Kennenlernen, auf viele Begegnungen und ein gutes Miteinander grüßt euch

Norbert Ronacher



Am 1. Arbeitstag von Pfarramtsleiter Norbert Ronacher stellte sich Wilfried Sock mit einem Einstandsgeschenk ein. Er überreichte Norbert und PGR-Obfrau Simone Dankl, ein von ihm gemaltes "Kitzsteinhorn-Bild". Das Original kann bereits im Meixnerhaus bewundert werden. Ein herzliches Vergelts und Gott!



Abschied von unserem Diakon

Es war eine ganz besondere Feier an diesem 15. August 2019, ein Tag, der mit vielen Emotionen verbunden war. Abschied zu nehmen war nicht nur für uns, KaprunerInnen schwierig – für unseren Diakon, Toni Fersterer und seine Familie – Kathrin, Thomas und Lukas war es mit Sicherheit äußerst bewegend.

Beim Erntedankfest, im Okober 2018, verkündete Toni seine Versetzung nach St. Veit im Pg., man hatte Zeit, sich darauf einzustellen – und dennoch näherte sich die Zeit des Abschiednehmens zu schnell. An diesem Feiertag jedoch entstand eine ganz besondere Stimmung. Die Begrüßung am Kirchbichl bei strahlendem Sonnenschein, der Festzug mit allen Vereinen und zahlreichen BesucherInnen zur Burg – angeführt von unserer Musikkapelle - sowie anschließend, der feierliche Gottesdienst im Burghof, der bis zum letzten Platz gefüllt war - es war ganz einfach spürbar, welch enorme Wertschätzung durch diese große Teilnahme unserem Diakon Toni entgegengebracht wurde. Es folgten Dankesworte sowie Ehrungen und so viele KaprunerInnen ließen es sich nicht nehmen, unserem Toni und seiner Familie noch ein originelles Geschenk mit auf den Weg zu geben.



Ein gemeinsames Mittagessen mit anschließender Kaffeejause, musikalisch umrahmt von unserer Musikkapelle, rundete diese Feier ab und ließ auch wieder eindrucksvoll spüren, welch guter Zusammenhalt in unserem Ort herrscht. An dieser Stelle möchte ich noch einmal allen ein großes Danke sagen, die dazu beigetragen haben, diese Feier in der Form zu ermöglichen.

Unser Diakon Toni hat in 17 Jahren großartige Arbeit geleistet, er war ein gefühlvoller Seelsorger, und er hat auf eindrucksvolle Weise gezeigt, dass er immer unser guter Hirte war.



Mit unserem neuen Pfarramtsleiter Norbert Ronacher blicken wir sehr positiv in die Zukunft. In den zwei Jahren, in denen Norbert als Pfarrmitarbeiter in Kaprun war, konnte er wichtige Erfahrungen sammeln. Mit unserem Team des Pfarrgemeinderates wird es gelingen, die Pfarre weiterhin lebendig zu gestalten.

Simone Dankl





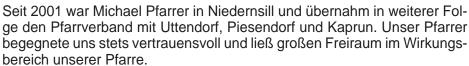


Abschied von unserem Pfarrer

Am 25. August 2019 nahmen wir bei einem Gottesdienst mit anschließender Agape von unserem Dechant, Pfarrer Michael Blassnigg, Abschied.

Mich hat der Werdegang unseres Pfarrers beeindruckt. Seine Kindheit und Jugend verbrachte Michael in Aurach, er besuchte die HTL für Betriebstechnik in Hallein und arbeitete anschließend in einer Schifabrik in Kufstein. Und dennoch, für ihn war ein anderer Weg vorgesehen – nach dem Theologiestudium und verschiedenen Stationen wurde er 1995 zum Priester geweiht. Einige Jahre war Michael in Chile bei den Missionaren in der Pfarrseelsorge tätig.





Mit seinem Morgengruß oder Abendgruß am Beginn einer Messe sowie mit seinem Friedensgruß, bei dem er durch die Reihen der Kirche ging und jedem Besucher persönlich die Hand reichte, bewies er einmal mehr,



wie offen er in seiner Einstellung doch war. "Man sollte sich selber nicht so wichtig nehmen", meinte Michael in seiner Abschiedspredigt in Kaprun.

Ein großes Danke unserem Pfarrer, Michael Blassnigg, und alles erdenklich Gute für die Zeit in Kufstein.























Neue Erstkommunionalben



pe von Frauen zusammen, um ehrenamtlich, in Eigenregie Alben für unsere Kapruner Erstkommunionkinder zu nähen. In unzähligen Stunden fertigten die fleißigen Näherinnen 35 Stück der festlichen Gewänder an. Jedes Jahr wurden die Alben längenmäßig individuell den Kindern angepasst - nach Erstkommunion und Fronleichnam wurden die Alben gereinigt und wieder sorgfältig für das kommende Jahr vorbereitet.

Vor 20 Jahren tat sich eine Grup- Durch Rücklagen aus der Einhebung einer jährlichen Leihgebühr war es in diesem Jahr möglich, die nun schon in die Jahre gekommenen Alben durch neue zu ersetzen. Den Nähauftrag dazu erhielt die Paramentikwerkstatt der Benediktinerinnen in Steinerkirchen a.d.Traun. Die Alben haben nicht nur den wichtigen Grundsatz, dass vor Gott alle Kinder gleich sind, der praktische Sinn ist auch nicht ganz heute für die Alben verantwortlich unbedeutend. So kann - je nach sind. Simone Dankl Witterung – das Gewand unter der

Albe für diesen Festtag individuell gewählt werden und ob Dirndl, Lederhose oder Kleidchen - dieses Kleidungsstück kann dann noch öfter getragen werden.

Ein großes Danke an alle, die vor 20 Jahren die Initiative dafür gesetzt haben - vor allem an Margit Buchner und Romana Nindl, die von Anfang an dabei waren und bis

Kinderpastoral

"Mensch ärgere dich nicht" war bereits das Spiel meiner Großeltern, die am Beginn des 20. Jahrhunderts



geboren wurden. Es ist erstaunlich, dass sich dieser Spieleklassiker bis heute am Markt behaupten kann - und dies trotz enormer Konkurrenz durch jede Menge Digitalspiele. Dieser Erfolg ist ein Stück weit auch insofern bemerkenswert, weil der Titel des Spiels doch eher einen Bereich unserer Gefühlwelt widerspiegelt, den wir (die meisten von uns zumindest) nur zu gerne ausschalten würden, wenn wir könnten, das Ärgernis nämlich. Bei diesem Spiel lernen die Spieler etwa nicht nur Rückschläge hinzunehmen, sondern auch Siege nicht allzu sehr auszukosten. Im realen Leben ist es nun doch eher meistens ein Wunschdenken, immer wieder "neu beginnen" zu können. Nicht so bei Gott. Manchmal kommen wir uns vielleicht vor wie eine hinausgeworfene Figur im Spiel. Und da hören wir den Zuspruch: "Kommt alle zu mir, die ihr euch

plagt und schwere Last zu tragen habt. Ich werde euch Ruhe verschaffen." (Mt 11, 28.29).

Diese Worte haben die Kinderund Jungendverantwortlichen der Pfarre bewogen, sich das Thema "Mensch ärgere dich nicht" zum Jahresmotto zu machen. (Zur Erinnerung: letztes Jahr war unser Motto: Hokuspokus). Es sind schon etliche Unternehmungen zu diesem Thema in Planung. Wir freuen uns auf eine schöne, erfüllte Zeit mir den uns anvertrauten Kindern und die Erfahrung, dass wir IMMER willkommen sind bei ihm, bei Gott! **Barbara Rainer**

Kirchen ABC "U" wie Umkehr

Umkehr - hebräisch: "Schub": in die entgegengesetzte Richtung gehen. Umkehr im Kontext unseres Glaubens hat die Versöhnung mit Gott, mit den anderen und mit sich selbst zum Ziel. Versöhntes Leben drückt sich im respektvollen und liebevollen Umgang, im veränderten Verhalten aus. Der Ruf Jesu zur Umkehr zielt auf neues Leben und hat seine Grundlage in dem Vertrauen, dass wir in versöhnter Gemeinschaft mit Gott das werden, was wir sein können. In der Bibel wird diese Gemeinschaft mit Gott durch Umkehr und Versöhnung für viele Menschen in der Heilung ihrer körperlichen Leiden erfahrbar. Umkehr gründet aber nicht in der Leistung der Menschen. Gott kommt uns Menschen entgegen und macht neue Schritte möglich.

Norbert Ronacher

Ehrungen

Anlässlich der Verabschiedung von Diakon Toni Fersterer wurden Mitglieder der Kapruner Chorgemeinschaft für ihren besonderen Einsatz um die Chormusik mit einer Verdienstmedaille des Musikreferates der Erzdiözese Salzburg ausgezeichnet: - Gudrun Schenner und Markus Casna wurde die Johann-Michael-Haydn-Verdienstmedaille in Silber, Anneliese Aigner und Gerald Wiener die Johann-Michael-Haydn-Verdienstmedaille in Bronze überreicht. Wir gratulieren den Geehrten und bedanken uns für die Verschönerung zahlreicher kirchlicher Feste im Jahreskreis! Barbara Rainer

Reinigung Kirchenwände

2008 wurde die Kirche innen restauriert. In den letzten 10 Jahren bildeten sich aufgrund der hohen Luftfeuchtigkeit Schimmelspuren auf den Mauern der Kirche, außerdem waren die Wände bereits wieder stark verschmutzt. Nach Einbau einer kontrollierten Lüftung, die die feuchte Luft aus der Kirche absaugt, war eine Entfernung der Schimmelspuren sinnvoll, da die Ursache des Befalls gelöst war. So erstrahlt unsere Pfarrkirche wieder in neuem Glanz.



Bei der Finanzierung halfen große Gönner unserer Pfarrkirche: Familie Nindl (Gasthof zur Mühle) war heuer im Frühjahr von einem Brand im Keller des Gasthauses betroffen. Da sich aufgrund glücklicher Umstände der Schaden in Grenzen hielt, wollte Monika ein Zeichen der Dankbarkeit setzen. Sie übernahm das Mittagessen für die Mitfeiernden bei Tonis Abschied. Voraussetzung für sie war aber, dass die Gemeinde, die das ursprünglich tun wollte, das dafür budgetierte Geld der Pfar-

re zukommen lässt. Dankenswerter Weise ließ sich die Gemeinde auf diesen "Deal" ein. Die übrigen Kosten übernahm der Verein zur Schaffung spezieller Freizeiteinrichtungen (VSF) unter der Leitung von Hans Jäger. Allen Gönnern ein großes Vergelts Gott dafür.

Toni Fersterer







Die Kirche neuerlich als Baustelle

8 Spenden

Menschlichkeit hat Saison!

Das zeigte sich auch heuer wieder bei vielen sozialen Aktionen: Caritas Haussammlung – Inlandshilfe: 4.753,39 €

Das ist wieder ein sehr erfreuliches Spendenergebnis. Damit können wir Sorgen bei zahlreichen Kapruner Familien in schwierigen Situationen mindern, die durch Krankheit, Trennung oder einen Todesfall entstanden sind. All das ist nur durch unsere SpenderInnen möglich - ein ganz großes Danke dafür! Neben der Haussammlung darf die Pfarre für Institutionen

Wichtiger Hinweis:

Beim Laubemarkt mobil kann man als sozial Bedürftige/r jeden Montag zwischen 9.00 und 11.00 Uhr am Parkplatz vor der Feuerwehr sehr günstig einkaufen.

und viele andere Personen Treuhänderin sein und Spendengelder weitergeben – ein großes Vergelts Gott im Namen aller, die unterstützt werden können. Bei den Beerdigungen wurden Geldspenden anstelle von Kränzen für die Pfarrcaritas erbeten: Wir durften uns über eine beachtliche Summe freuen.

Toni Fersterer









Christoph Voithofer und Dominik Wurzer organisierten über den Verein Pinz Events einen großen Spieletag (Daddys Day) für Väter, Mütter und Kinder. Der Reinerlös kommt wieder Kindern zu Gute. In Kaprun profitierte damit ein Kind, für das ein unbedingt notwendiger, teurer Heilbehelf angeschafft werden konnte.

Christophorusaktion: 457,86

Caritas Augustsammlung-Auslandshilfe: 471,72

Frühzahlerbonus

Kirchenbeitrag: 4.914,31



Die Mitarbeiterinnen der Billafiliale Kaprun schenkten in ihrer Freizeit eine Woche lang unter dem Motto "Von Menschen für Menschen" Kaffee und Kuchen aus und baten dabei um freiwillige Spenden. Die erstaunliche Summe von 2.500 Euro kommt über die Pfarrcaritas bedürftigen Kapruner Familien zu Gute.

Matrik

Taufen

Lena Plusnik Leonie Auer Linnea Bachmann Anna Schmidt Marlen Schwarzenbacher Carolina Lederer Susanna Waltl Clara Wiesmüller Solomon Igumoyi Ben Brun Ben Wallner Marc Wallner Matteo Zingerle Julian Vorreiter Luca Hirschbichler David Hofer-Hahn

Gott segne ihr Leben

Hochzeiten

Ramona Hinterlechner und Stefan Moser Elisabeth Aufschnaiter und Alexander Trauner **Doris Nindl** und Georg Hofer Annabelle Buschmeyer und Christian Matzen Nanske Booij und Christian Daxer Petra Streitberger und Andreas Urabl Patricia Witschar und Stefan Dennl Manuela Lederer und Remo Brun Mihaela Oprea und Albert Juric Yvonne Hochreiter und Josef Hartl Gertraud Lenz und Gerald Schwarzenbacher Sabrina Resch und Christian Huber

Gottes Segen für die gemeinsame Zukunft

Beerdigungen

Elisabeth Palla
Amandus Schwaighofer
Johann Zillner
Anna Hörl
Rosa Probst
Wilhelm Bachler
Ferdinand Grünbichler
Helmut Oberaigner
Johann Sock
Christian Bernsteiner
Michaela Pudleiner
Heimo Straubinger
Luzia Kößler

Gott schenke ihr die ewige Ruhe

Chorgemeinschaft

Bei Tonis Verabschiedung hat die Kapruner Chorgemeinschaft ein weiteres Mal bewiesen, wie wichtig es ist einen Gottesdienst musikalisch zu verschönern. Nach fast 17 Jahren haben es sich vier Mitgleider zumindest eine Auszeit erbeten. Die Familie steht im Vordergrund und lässt sich nicht immer mit den Festen im kirchlichen Jahreskeis vereinbaren. Für die vielen Jahre sei hier ein großes Dankeschön gesagt und vielleicht wird sich in naher Zeit wieder ein Bedürfnis zum Mitsingen einstellen.

Chorleiter Markus Casna bereitet sich mit seinen SängerInnen bereits auf die nächsten Festlichkeiten vor. Auch das große Repertoire an Liedern u.a. zu einer Beerdigung wird stets erweitert.



Sollte die Eine oder der Andere Lust und Liebe haben beim Kapruner Chor mitzusingen - Die Chorprobe ist montags um 19:45 im Meixnerhaus Kaprun - Jede(r) ist herzlich willkommen. **Markus Casna**

GESUCHT ...

... werden fleissige Hände, welche uns immer wieder beim Putzen des Meixnerhauses untersützen und helfen - einfach bei Barbara oder Norbert im Pfarrbüro melden - DANKE! Tel.: 06547 8234 - Nächste Putzaktion am 22.10. um 13:00 Uhr

Buchtipp

In Minuten lesen, was ein Leben nachhaltig verändern kann: Diese Textsammlung legt Samenkörner für ein besseres Leben in die Seele. Gert Böhm und Johannes Pausch geben alltagstaugliche Anregungen für den Umgang mit dem Rhythmen des Lebens, mit Kraft spendenden Alltagsritualen und für eine lebendige Beziehung zu Gott und den Menschen. Spirituelle Impulse für Menschen, die ihre Zeit zu nutzen wissen.

Gert Böhm/Johannes Pausch Nimm deine Zeit an die Hand Kleine Schritte zum guten Leben Kreuz Verlag ISBN 978-3-451-61100-1





Impressum

Medieninhaber und Herausgeber:

Kath. Pfarramt Kaprun, Kirchplatz 7, 5710 Kaprun Für den Inhalt verantwortlich: Pfarramtsleiter Norbert Ronacher

MitarbeiterInnen dieser Nummer: Barbara Rainer, Elfriede Schoberleitner, Gerald Wiener, Markus Casna, Markus Dürlinger, Norbert Ronacher, Simone Dankl, Toni Fersterer.

Fotos: Barbara Rainer, Bernhard Gritsch, Frank Thenmaier, Simone Dankl, Toni Fersterer, Manfred Reisenhofer

Sommer-Minibericht!

Es gibt eine Zeit um Arbeiten und eine Zeit zum Ausrasten. Für die Minis sind die Sommerferien eine Zeit zum Ausrasten und Genießen. Natürlich kommen immer Minis zum Gottesdienst – aber eben ein bisserl weniger. Dafür sind wir in der Freizeit umso aktiver:

Unser heuriger Ausflug führte uns zum höchsten Punkt Kapruns. Wir fuhren auf das Kitzsteinhorn, rutschten im Schnee, testeten die weltbesten Schnitzel im Alpincenter und wanderten unserem nächsten Ziel, der Krefelder Hütte, entgegen. Dort wurde Nachtquartier bezogen. Der Abend verging mit gemeinsamen Brettspielen in Windeseile und die Höhenluft forderte ihren Tribut und so war um 22.00 Uhr tatsächlich Hüttenruhe. Nach einem gewaltigen Hüttenfrühstück (an dieser Stelle ein herzliches Dankeschön an Hüttenwirt Christian Strolz) marschierten die kleinen Wandervögel mit ihren BegleiterInnen zur Mittelstation Langwied, von wo aus es wieder mit der Gondel ins Tal ging.

Ein weiteres Sommerhighlight war ebenfalls sportlicher – wenn auch passiver – Natur. Unser Erzbischof Franz Lackner lud zum Fußballspiel "Red Bull Salzburg" gegen "Admira Wacker" ein. Eine lautstarke, top motivierte Truppe fuhr mit Barbara, Sieglinde und Lisie nach Salzburg. Es war schon ein ganz besonderes Erlebnis, gemeinsam mit dem Erzbischof und rund 500 anderen Minis, die Heimmannschaft anzufauere die nicht zulatzt



So sehen echte Red-Bull-Fans aus

schaft anzufeuern, die nicht zuletzt, dank des frenetischen Jubels der Kapruner Fans auch noch gewann.

Seit Schulbeginn sind wir wieder mit der vollen Mannschaft bei den Gottesdiensten vertreten und beginnen unser Minijahr, das unter dem Motto "Mensch ärgere dich nicht" steht, mit neuem Schwung und Elan. Der Aufnahmegottesdienst und das Übernachten im Meixnerhaus sind nur zwei der Aktivitäten, von denen wir natürlich im nächsten Pfarrbrief weiter berichten werden. Barbara und Bernadette



Danke an alle, die unsere Ausflüge möglich machen

Neues Preisrätsel

Beim Erntedankfest wird unser neuer Pfarramtsleiter installiert (ein lustiges Wort, aber es heißt einfach, dass er vorgestellt wird)! Nun unsere Frage: wie heißt der neue Pfarramtsleiter:



- a) Papst Franziskus
- b) Franz Lackner
- c) Norbert Ronacher

Lösung senden an:

Markus Dürlinger mduerlinger@schueler.hakzell.at

Ziehung der GewinnerInnen:

Sonntag, 24. November, nach dem Pfarrgottesdienst um 10 Uhr. Nur anwesende Kinder nehmen an der Verlosung teil.

Die GewinnerInnen des Weihnachtspreisrätsels:



v.l.n.r.: Rachel Unterkirchner, Ljuba Bentrup, Marie-Christine Dürlinger

Termine 11

Sanntag	06.10.	09:30	Erntodonk: Troffquakt Salzburger Blotz	Meixnerhaus
Sonntag	06.10.	10:00	Erntedank: Treffpunkt Salzburger Platz Festgottesdienst (W); Musik: SchülerInnen,	(od.
		10.00	Chorgemeinschaft, Musikkapelle	Pfarrkirche)
Dienstag	08.10.	18:00	Oktoberrosenkranz (auch 22.10.)	Barbarakapelle
Sonntag	13.10.	10:00	Gottesdienst (W); Musik: Alina Voithofer	Pfarrkirche
Dienstag	15.10.	18:00	Oktoberrosenkranz (auch 29.10)	Pfarrkirche
Sonntag	20.10.	10:00	Weltmissionssonntag (W); Musik: A. und. J.	Pfarrkirche
			Marath; Verkauf von Transfair-Waren (auch Samstag 19.10)	vor der Kirche
Sonntag	27.10.	10:00 11:00	Gottesdienst (W); Leonhardifest (W)	Pfarrkirche Aufhausen
Donnerstag	31.10.	ab	Nacht der 1000 Lichter	Kirchbichl
		18:00	Nacin del 1000 Elemen	1 111 51 151 151
Freitag	01.11.	10:00	Allerheiligen: Gottesdienst (W)	Pfarrkirche
		13:00	Gottesdienst (W); Musik: Gudrund Schenner, Markus Casna anschließend Gräbersegnung;	Friedhof
			Musikkapelle	Tilediloi
Samstag	02.11	19:00	Allerseelen: Gedenkgottesdienst der im	Pfarrkirche
			letzten Jahr Verstorbenen (W); Musik: Chor;	Friedbof
	00.44	22.22	Gräbersegnung	Friedhof
Sonntag	03.11.	09:00	Gottesdienst Heldensonntag (W) Musik: Musikkapelle	Pfarrkirche
Sonntag	10.11.	10:00	Gottesdienst (E),	Pfarrkirche
Montag	11.11.	09:00	Gedenktag: ökumenischer Gedenkgottesd.	Gletscherbahn
Samstag	16.11.	16:00	Trauerkaffee	Meixnerhaus
Sonntag	17.11	10:00	Gottesdienst (W) mit anschl. Elisabeth-Tee-	Pfarrkirche/
Conntag	24.11	10:00	Agape, Musik: A. Buchner-Webersberger	Kirchbichl
Sonntag	24.11	10:00	Christkönigsonntag – Gottesdienst (W); Gestaltung: Schülermessenteam	Pfarrkirche
Samstag	30.11.	19:00	Gottesdienst (W) mit Adventkranzweihe	Pfarrkirche
Sonntag	01.12.	10:00	Familiengottesdienst (W) mit	Pfarrkirche
•			Adventkranzweihe; Musik: Martina Voithofer	
Mittwoch	04.12	19:00	mit Familie	Parharakanalla
MILLWOCI	04.12	19.00	Gottesdienst (W) Patrozinium mit den Seelsorgern des Pfarrverbandes	Barbarakapelle
			Musik: Klaus Steinbauer, Bläser	
Sonntag	08.12.	10:00	Festgottesdienst Maria Empfängnis (W); Musik: Duo Harfinette	Pfarrkirche
Sonntag	15.12.	07:00	Rorate (W); mit anschl. Roratefrühstück	Pfarrkirche
			Musik: Familienmusik Dankl	
		10:00	Gottesdienst; Musik: Alois Rieder	
		16:00	Adventkonzert mit Ensemble Vocafonia mit gemütlichen Ausklang	
Samstag	21.12	18:00	Christbaumsingen	Meixnerhaus
J		19:00	Wortgottesdienst; Musik: Georg Hofer,	Pfarrkirche
0.00-1-1-	00.40	40.00	Christine Winkler und Freunde	Dfa mul de a la
Sonntag	22.12.	10:00	Gottesdienst (W)	Pfarrkirche
Montag	23.12.	18:00	MusiXmas, Gestaltung: Musikkapelle Kaprun	Kichbichl



Ostermarkt - Minicafé - Palmsonntag - Vorbereitung Erstkommunion Erstkommunion - Kindermaiandacht - Fronleichnam - Kinderfest Taxenbach 100 Jahre Kameradschaftsbund - Kapruner Ausblickrunde